

# WIRTSCHAFTSAUSBLICK

## MOLDAU

### Überblick

- » Nach signifikantem Rückgang des BIP um 5,9% im Jahr 2022, weiterer Einbruch um 2,3% in 6M2023; privater Konsum ist Haupttreiber des Rückgangs
- » Prognose für das Gesamtjahr 2023: moderates BIP-Wachstum von 2%; jedoch mit erheblichen Abwärtsrisiken
- » Inflation sinkt (Aug-23: 9,7%); Erwartung bis Jahresende: Reduktion auf 5,5%
- » Nach Abwertung des Leu ggü. dem US-Dollar im Jahr 2022 und Aufwertung in 6M2023, Wechselkurs nun auf Vorkriegsniveau
- » Geringeres Haushaltsdefizit als erwartet von 3,3% des BIP im Jahr 2022; Ausweitung auf 6% des BIP für 2023 geplant, u.a. durch hohe Sozialausgaben, insb. für Kompensation der Energiekosten
- » Durchwachsene Entwicklung beim Warenhandel in 6M2023: Exporte sinken um 10,9%; Importe mit minimalem Wachstum von 0,5% zum Vorjahr
- » Gleichzeitig relativ starkes Exportwachstum bei Dienstleistungen um 8,9% in 6M2023

### Sonderthemen

- » **Exportpotenzial von Früchten.** Diversifizierung der Exportmärkte sinnvoll
- » **Lage der Geflüchteten aus der Ukraine.** Bessere Datenerfassung empfehlenswert

# Basisindikatoren

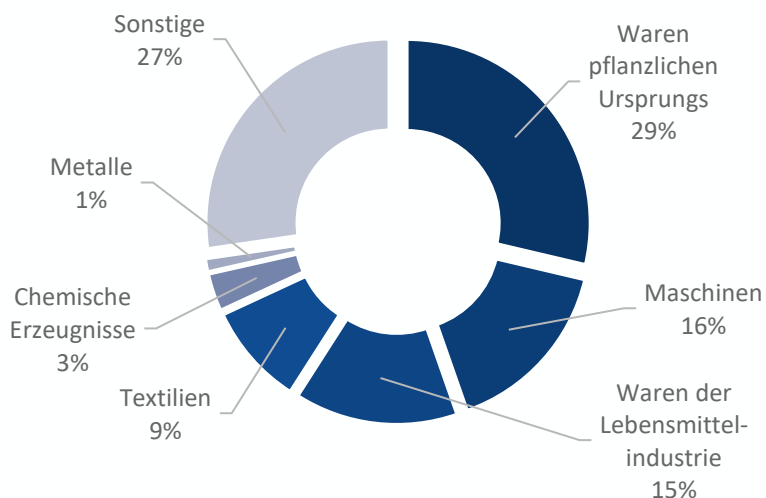
	Moldau	Ukraine	Rumänien	Georgien	Russland
BIP, Mrd. USD	14,4	151,5	301,8	24,6	2.215,3
BIP/Kopf, USD	5.671	4.346	15.851	6.671	15.444
Bevölkerung, Mio.	2,5	34,8	19,0	3,7	143,8

Quellen: IWF, Nationale Statistikbehörden; Anmerkung: Daten für 2022

## Handelsstruktur

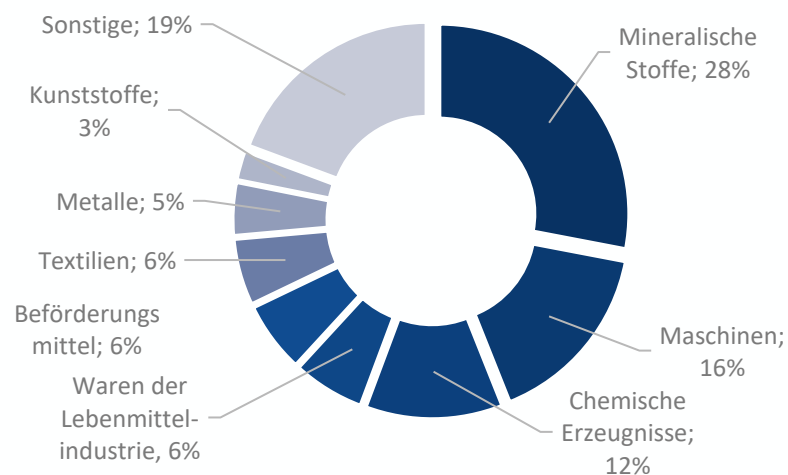
### Exporte

EU 58% | UKR 17% | TUR 7% | RUS 4% | Sonstige 14%



### Importe

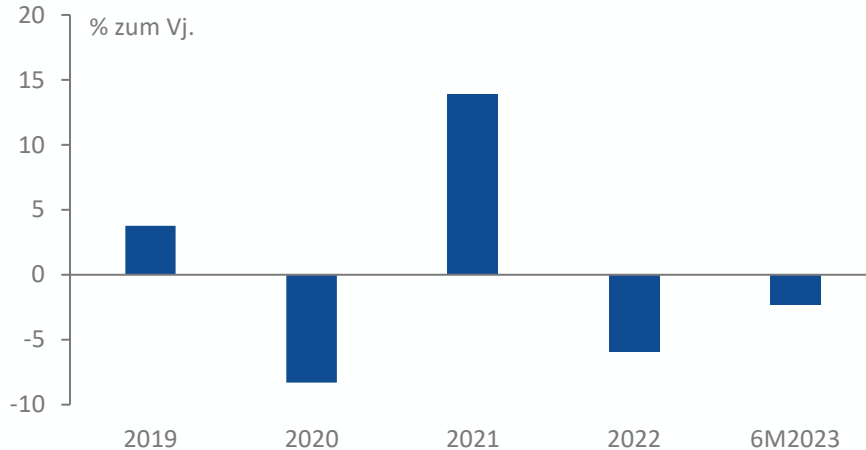
EU 46% | RUS 12% | CHN 10% | UKR 9% | Sonstige 23%



Quelle: Nationales Statistikbüro, Daten für 2022; Anmerkung: Warenhandel

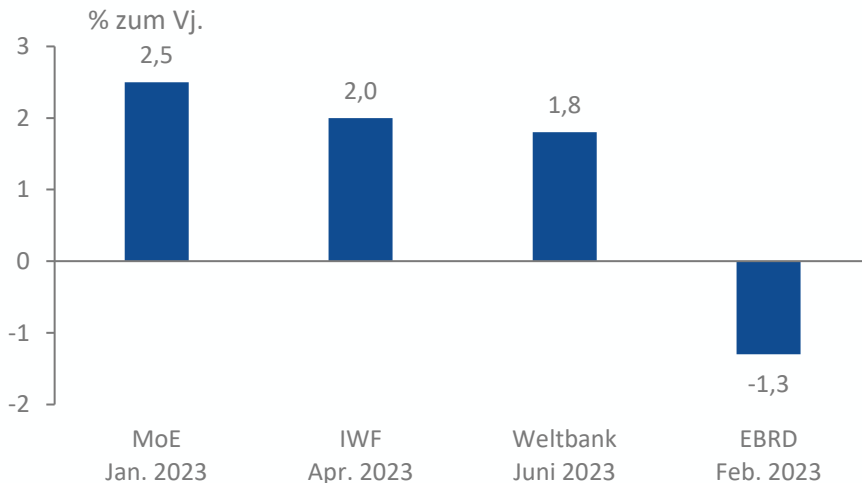
# Wirtschaftswachstum

## Reales BIP-Wachstum



Quellen: IWF, Nationale Statistikbehörde

## Vergleich der BIP-Prognosen für 2023

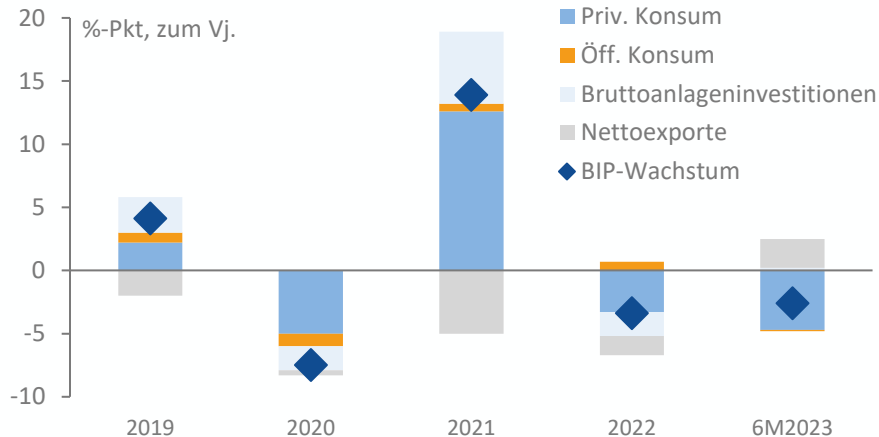


Quellen: Jeweilige Institutionen

- » 2022: Rückgang des BIP um 5,9% durch schwachen Agrarsektor und Auswirkungen des russ. Krieges gegen die Ukraine
- » 6M2023: weiterer Rückgang des BIP um 2,3% zum Vorjahreszeitraum
- » Haupttreiber: sinkender privater Konsum
- » Aber: moderates BIP-Wachstum für Gesamtjahr erwartet
  - IWF prognostiziert 2,0% zum Vorjahr
- » Verlangsamende Inflation könnte zu positiverem Konsumklima beitragen
- » Außerdem: bessere Aussichten für den Agrarsektor im Vergleich zum Vorjahr
- » Varianz in den Prognosen zeigt jedoch weiter deutliche Abwärtsrisiken
- Nur partielle Erholung der Wirtschaft zu erwarten so lange Krieg weitergeht

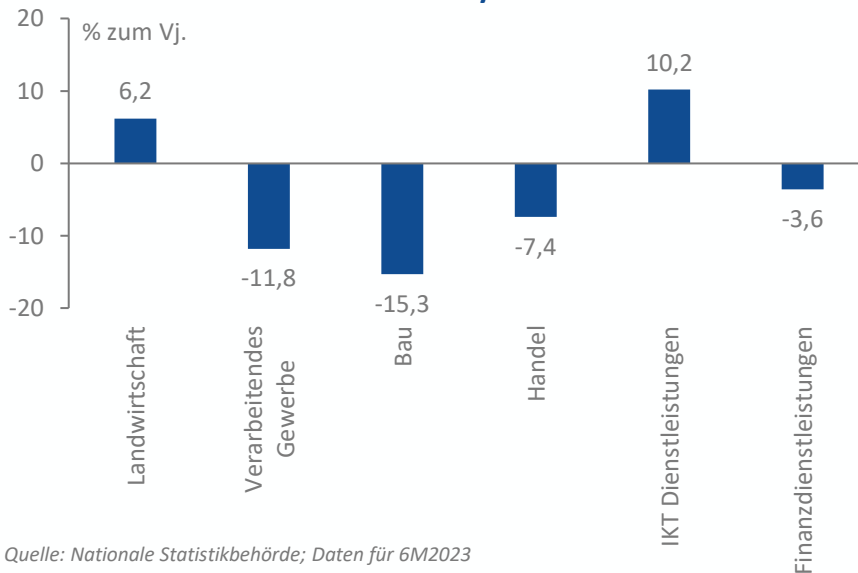
# BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

## Beiträge zum realen BIP-Wachstum



Quelle: Nationale Statistikbehörde

## Sektorale Dynamik



Quelle: Nationale Statistikbehörde; Daten für 6M2023

## Nachfrageseite

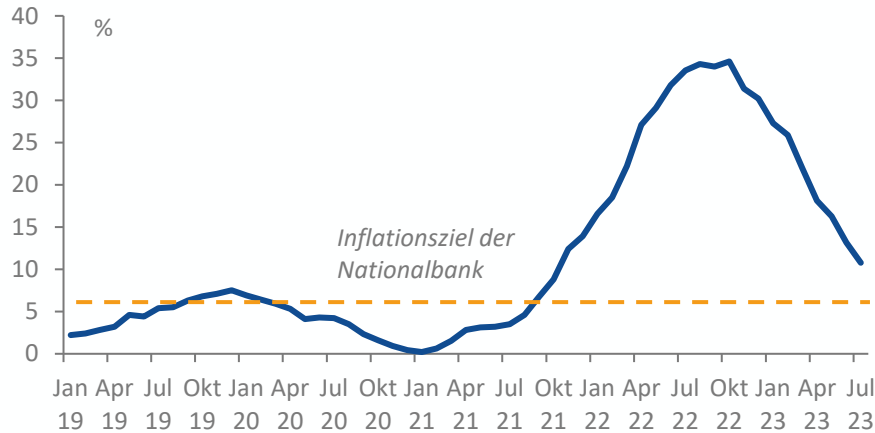
- » 6M2023: Privater Konsum bleibt weiter schwach und Haupttreiber des BIP-Rückgangs
- » Positiver Wachstumsbeitrag der Nettoexporte insbesondere aufgrund starker Dienstleistungsexporte und Preiseffekten
- » Investitionen erholen sich etwas und tragen positiv (0,2 %-Pkt.) zum Wachstum bei

## Angebotsseite

- » 6M2023: negative Entwicklung in verarbeitendem Gewerbe und Bau reflektiert schwache Investitionstätigkeit 2022
- » Handel ebenfalls schwächer als in 6M2022 im Einklang mit rückgängigem Konsum
- » Weiterhin positive Entwicklung im Bereich IKT Dienstleistungen
- » Landwirtschaft dank verbesserter Wetterbedingungen mit positiver Dynamik
- Schwache Inlandsnachfrage und Unsicherheit durch den Krieg beeinflussen die Wirtschaft weiter negativ

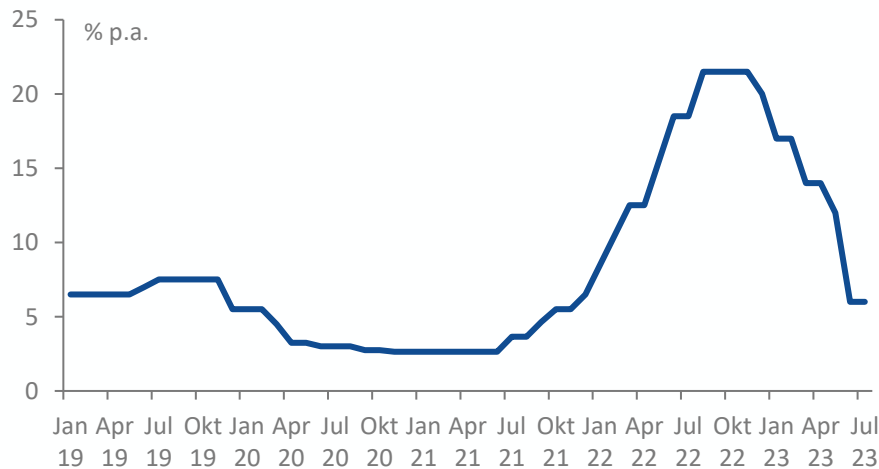
# Inflation und Geldpolitik

## Inflationsrate



Quelle: Nationalbank; Verbraucherpreise zum Monatsende

## Leitzins der NBM



Quelle: Nationalbank; zum Monatsende

## Inflation

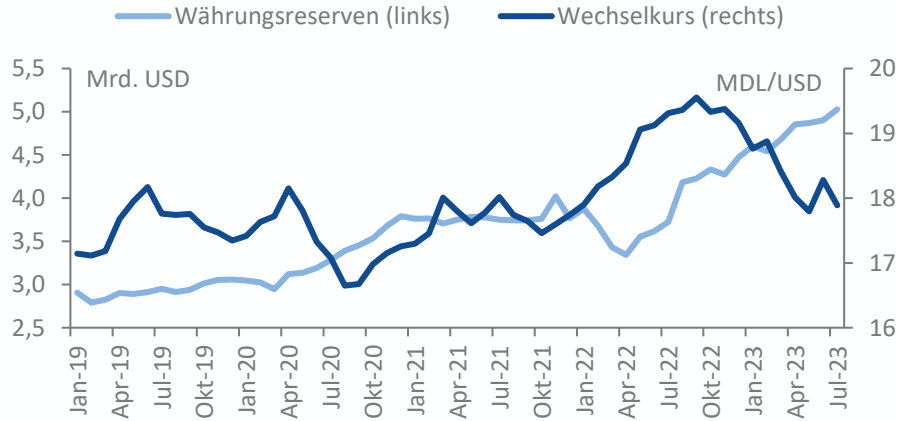
- » 2022: Signifikanter Anstieg der Inflation durch Energiekrise und Auswirkungen des Krieges in der UKR
  - Seit Nov-22: Inflation im Abwärtstrend
- » 2023:
  - Aug-23: 9,7%; Fortsetzung des Abwärtstrends
  - 5,5% zum Jahresende erwartet und somit nur knapp über dem Inflationsziel der Nationalbank

## Geldpolitik

- » NBM reagierte auf Inflation mit Straffung der Geldpolitik
  - Mehrfache Anhebung des Leitzinses 2022, von 6,5% auf 21,5%
  - Erhöhung der Mindestreserven von Banken, um Liquidität zu absorbieren
- » Seit Dez-22, langsame Lockerung der Geldpolitik; Aug-23: Leitzins 6,0%
- Inflation weiter im Abwärtstrend

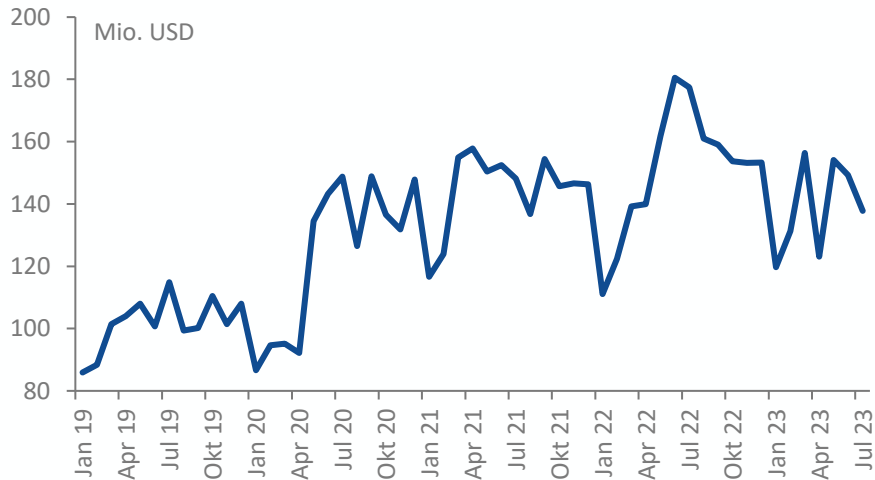
# Wechselkurs und Geldtransfers

## Wechselkurs und Währungsreserven



Quelle: Nationalbank; zum Monatsende

## Geldtransfers an Individuen



Quelle: Nationalbank

## Wechselkurs und Währungsreserven

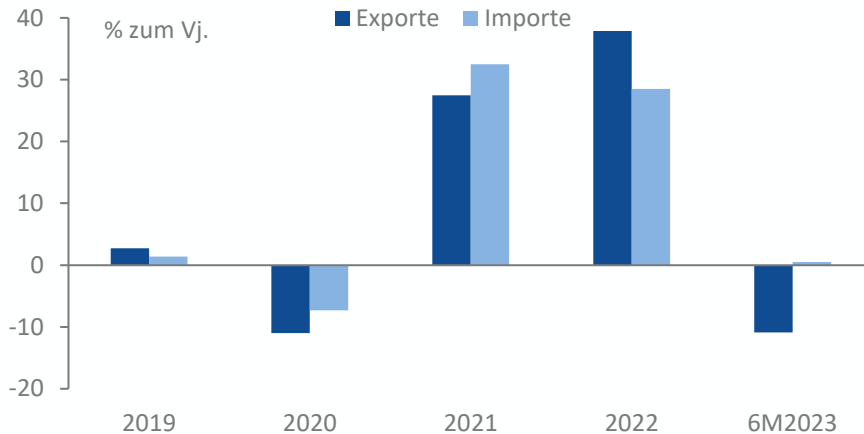
- » Leichte Abwertung des Leu ggü. dem US-Dollar in 6M2022, danach Aufwertung trotz hoher Inflation
- » Jul-23: Wechselkurs auf Vorkriegsniveau
- » Seit Aug-22: Anstieg der Währungsreserven auf über Vorkriegsniveau durch externe finanzielle Unterstützung

## Geldtransfers

- » Nach anfänglichem Rückgang der Geldtransfers im Mrz/Apr-22 (-11,0% zum Vj.), starker Anstieg von Jun-Aug-22 (+18,6% zum Vj.)
  - Möglicher Grund: verstärkte Überweisungen an nach MDA geflüchtete Ukrainer
- » 6M2023: Geldtransfers auf Vorkriegsniveau mit üblichen saisonalen Schwankungen
- Wechselkurs nach Aufwertung wieder auf Vorkriegsniveau
- Währungsreserven über Vorkriegsniveau

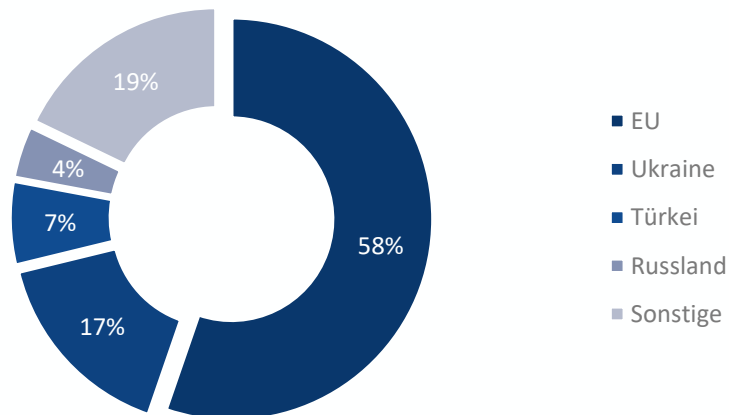
# Außenhandel

## Warenaußenhandel



Quelle: Nationale Statistikbehörde

## Exporte nach Ländern



Quelle: Nationale Statistikbehörde; Daten für 2022

## Warenexporte

- » 6M2023: -10,9% zum Vj.
- » Ursachen: schwacher Agrarexport durch schlechte Ernte im Vorjahr und Preiseffekte
- » EU mit Abstand der wichtigste Markt für moldauische Waren

## Warenimporte

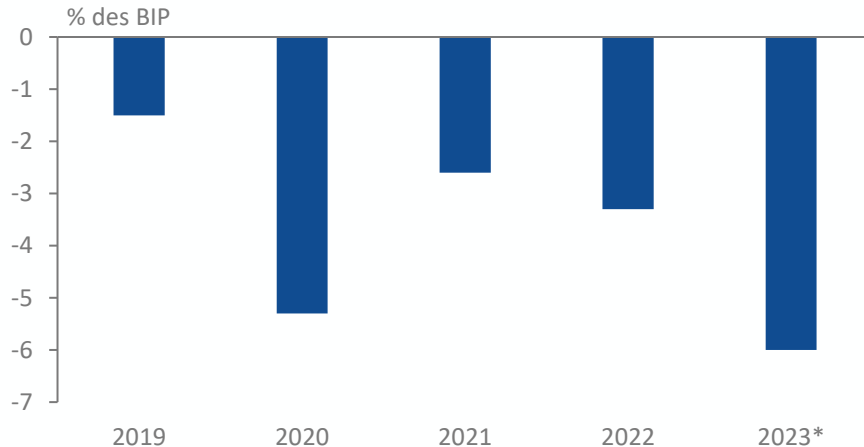
- » 6M2023: +0,5% zum Vj.

## Handel mit Dienstleistungen

- » 6M2023: Dienstleistungsexporte +8,9% zum Vj.
- » Hauptsächlich Tourismus und IKT; Tourismus enthält vermutlich wirtschaftliche Auswirkungen der Geflüchteten aus UKR
- » Relativ schwacher Warenaußenhandel, aber starker Dienstleistungsexport

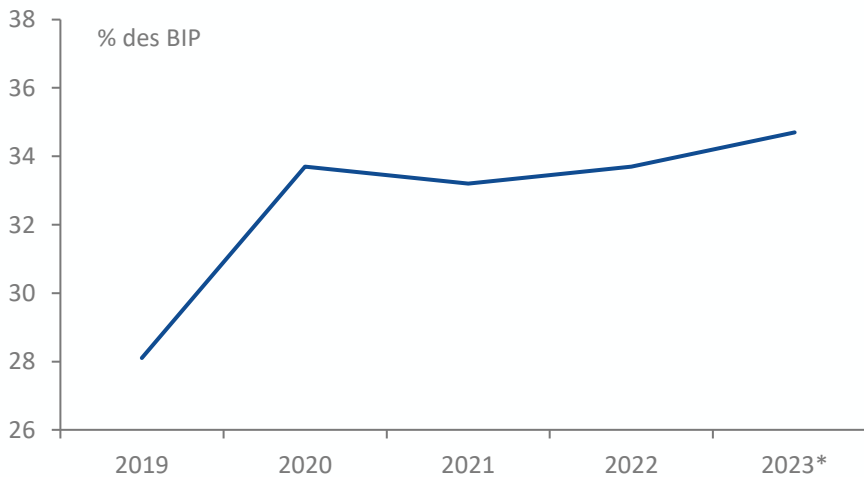
# Öffentliche Finanzen

## Haushaltssaldo



Quelle: IWF, \*Prognose

## Staatsverschuldung



Quelle: IWF, \*Prognose

## Öffentlicher Haushalt

- » 2022: realisiertes Defizit von 3,3% des BIP
  - Ursprünglich geplantes Defizit von 6,2%
  - Aber: Einnahmen etwas höher als erwartet und Ausgaben geringer durch mangelnde Umsetzungskapazitäten
- » 2023: Ausweitung des Defizits auf 6% geplant
  - Weitere Sozialausgaben im Bereich Energie für private Haushalte
  - Erhöhte Ausgaben zur Kapazitätsbildung im öffentlichen Sektor geplant

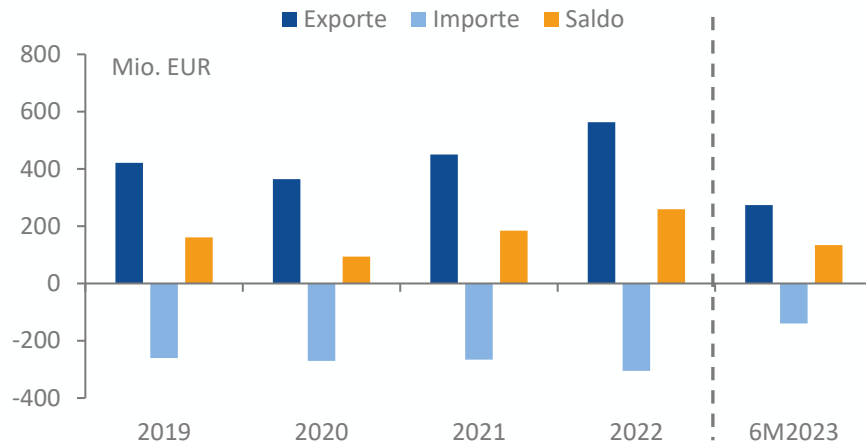
## Staatsverschuldung

- » Ende 2022: nur leichter Anstieg auf 33,7% des BIP
- » 2023: weiterer geringfügiger Anstieg auf 34,7% geschätzt
  - Hauptsächlich durch Geberkredite
- » Im int. Vergleich weiterhin sehr moderat
- **Höheres Defizit und Staatsverschuldung ermöglicht durch Geberunterstützung**



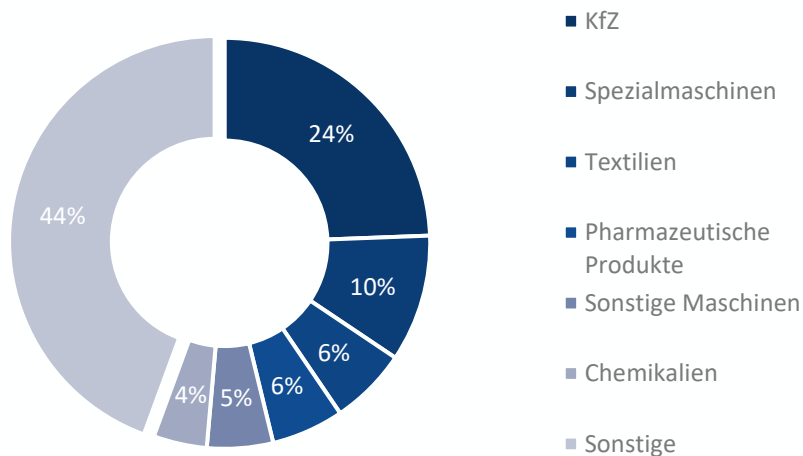
# Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Moldau

## Deutscher Handel mit Moldau



Source: Federal Statistical Office of Germany

## Deutsche Exporte nach Moldau



Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten für 2022; Anmerkung: Warenhandel

## 6M2023

- » Deutsche Exporte: 274 Mio. EUR; -1,3% ggü. dem Vorjahreszeitraum
- » Deutsche Importe: 140 Mio. EUR; -13,2% ggü. dem Vorjahreszeitraum

## Exporte

- » Wichtigste Produkte sind KfZ, Spezialmaschinen (z.B. Landmaschinen) und Textilien
- » Rückgang hauptsächlich im Bereich Maschinen; reflektiert schwache Investitionstätigkeit in MDA

## Importe

- » Hauptprodukte: Kleidung, Möbel und elektrische Komponenten für die Automobilindustrie
- » Rückgang hauptsächlich durch geringere Agrarimporte
- » Nach starker Entwicklung des bilateralen Handels 2022, 2023 bisher schwache Entwicklung

# Exportpotenzial von Früchten in der EU: Top 10 Produkte

Rang	HS2012	HS Beschreibung	Gesamtpunktzahl	MDA-Exporte ges., 2021, tt	EU-Importe ges., 2021, tt	MDA möglicher Anteil an EU-Importen, %	MDA möglicher Anteil am intra-EU Handel, %
1	080610	Frische Trauben	89	58	1,438	4%	7%
2	080929	Frische Kirschen	75	6	152	4%	7%
3	080910	Frische Aprikosen	74	5	143	3%	4%
4	081320	Getrocknete Pflaumen	73	8	62	12%	32%
5	080940	Frische Pflaumen und Schlehen	72	45	252	18%	30%
6	081020	Frische Himbeeren, Brombeeren	71	1	213	1%	1%
7	200799	Konfitüren, Gelees, Marmeladen, Fruchtpasten	71	6	552	1%	1%
8	081340	Getrocknete Pfirsiche, Birnen, andere essbare Früchte	71	1	61	2%	3%
9	080930	Frische Pfirsiche, inkl. Nektarinen	62	3	859	0%	0%
10	081010	Frische Erdbeeren	55	3	422	1%	1%

Source: WITS, own estimates

- » Rang 1-3: frische Trauben, Kirschen und Aprikosen. Reorientierung aller MDA-Exporte dieser Güter würde nur einen kleinen Anteil an den EU-Importen ( $\leq 4\%$ ) und dem intra-EU Handel ( $\leq 7\%$ ) bedeuten
- » Rang 4-5: getrocknete und frische Pflaumen. Komplette Reorientierung der Exporte dieser Güter in die EU würde einen bedeutenden Anteil an den EU-Importen (12% und 18%) sowie dem intra-EU Handel (32% und 30%) bedeuten und MDA zu einem entscheidenden Wettbewerber für andere EU-Länder machen; eine weitere Diversifizierung der Exportmärkte empfiehlt sich daher
- » Alle anderen Güter: komplette Reorientierung der MDA-Exporte würde nur kleinen Anteil an EU-Importen/Handel bedeuten
- Moldauische Früchte haben bedeutendes Potenzial für eine Expansion der Exporte in die EU, aber gleichzeitig ist eine weitere Diversifizierung der Exportmärkte für einige Güter nötig

# Aktuelle Lage der Geflüchteten aus der Ukraine

- » Aktuelle Anzahl von Geflüchteten laut UNHCR: 117.162
- » Lokale Experten schätzen die tatsächliche Anzahl jedoch auf nur ca. 65.000
- » Hauptgründe für die Differenz:
  - Grenzübertritte von Ukrainern, die im Transport von Geflüchteten involviert sind
  - „Humanitäre Touristen“: Ukrainer, die kurzfristig nach MDA kommen, um Hilfsleistungen zu erlangen
  - Einwohner der Region Transnistrien mit ukrainischen Pässen
- » Umfassende und qualitative Informations- und Datenbasis wichtig für gute Politikgestaltung
  - Geflüchtete tragen zum Konsum bei und beteiligen sich am Arbeitsmarkt, was positive Auswirkungen auf die Wirtschaft ermöglicht
  - Gute Politik kann dies zielgerichtet unterstützen, z.B. durch Maßnahmen zur Integration
- » Offizielle Anzahl der beschäftigten Geflüchteten in MDA: 1.124
  - Auch hier: große Dunkelziffer, da viele Geflüchtete informell beschäftigt sind; Experten schätzen die Zahl der arbeitenden Geflüchteten auf ca. 10.000
- » Finanzielle Ressourcen: Geflüchtete erhalten Zahlungen von UNHCR, im Durchschnitt 6.600 MDL pro Haushalt (ca. 340 EUR); Informationen über andere finanzielle Ressourcen sind nicht verfügbar
- » Ausgaben: hauptsächlich Miete; Geflüchtete erhalten nicht-finanzielle Hilfsleistungen für Lebensmittel und andere Haushaltsgüter; detaillierte Informationen sind nicht verfügbar
- Qualität der bisher erhobenen Daten (Anzahl Geflüchtete, Beschäftigung) sollte verbessert werden
- Zusätzliche Daten (z.B. finanzielle Ressourcen, Ausgaben) sollten durch Umfragen erhoben werden

# Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus\*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

*\*Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

## KONTAKT

Anna Meißner, Länderkoordinatorin Moldau

[meissner@berlin-economics.com](mailto:meissner@berlin-economics.com)

## German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH

Schillerstraße 59 | 10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0

[info@german-economic-team.com](mailto:info@german-economic-team.com)

[www.german-economic-team.com](http://www.german-economic-team.com)

Unsere Publikationen finden Sie hier:

[www.german-economic-team.com/ukraine](http://www.german-economic-team.com/ukraine)

Durchgeführt von

